

Aktivitäten

10.09.2014

Bericht von Gudrun Kaufmann, die mit ihrem Mann Andreas und ihrer Tochter Ayla für „Blühende Landschaft e.V.“ aktiv sind.

Nun wird es Zeit, einen Bericht über unsere Aktivitäten im Odenwald und im weiteren Umfeld zu geben.

Zuerst sind wir drei – Andreas, Gudrun und Ayla – „fremd“ gegangen. ☺

Wir hatten bei der Frühjahrstagung der **Gesellschaft für Gesundheitsberatung, GGB e.V.** vom 21. – 23. März 2013 in Lahnstein einen Stand von „Blühende Landschaft e. V.“ sowie einen weiteren Stand zusammen mit Anne Spatz bei der Herbsttagung der GGB vom 25. – 27. Oktober 2013, bei der auch **Thomas Radetzki von „Mellifera e.V.“** den Vortrag „**Bienen in Gefahr – Es geht um mehr als Honig**“ hielt.

Bei jeweils 1000 Zuhörern in der Stadthalle in Lahnstein kann sich jeder vorstellen, wie viele Menschen in den Pausen an uns Fragen stellten, selber eigene Informationen und Erfahrungen weitergaben und von Saatgut, Blühende Landschaft Schild für den Garten, Informationsmaterial, Cremes, Bienenwachsauflage u. a. so viel kauften, dass die Einnahmen beträchtlich waren. Es konnten außerdem neue Mitglieder geworben werden. Geschafft nach jeweils drei Tagen Standarbeit im März und Oktober, aber sehr zufrieden mit unserer Aufklärungsarbeit, fuhren wir wieder nach Hause in den Odenwald mit dem Gefühl, viele Menschen erreicht zu haben.

Weiteres:

Angeregt durch den Vortrag „Gesundheitsgefahren durch Mobilfunk“ von Dr. Ing. Dipl. Physiker Volker Schorpp im März 2013 bei der GGB, interessierten uns mehr und mehr die Studien über das Verhalten der Bienen unter dem Einfluss von künstlich erzeugten elektromagnetischen Strahlen, die stark in die natürlichen Begebenheiten eingreifen, Störungen verursachen und laut Studien zum Bienensterben beitragen sollen.

Zu diesem Themenbereich wurde Dr. Volker Schorpp auch zu uns in den Odenwald eingeladen. Er beschäftigt sich seit 2002 kritisch mit den Auswirkungen von Funkwellen auf Mensch, Tier und Pflanze. Wie sehr auch Pflanzen unter der Mobilfunkstrahlung leiden, belegt seine 2007 publizierte Baumstudie (<http://puls-schlag.org/dr-volker-schorpp.htm>).

Des Weiteren erfolgten Einladungen für Vorträge zum Thema an Prof. Dr. Klaus Buchner, Atomphysiker und Mathematiker sowie Dr. med. Wolfram Haas und Dr. med. Wolf Bergmann.

Friedrich Schimpf, Hochfrequenztechniker aus Reinheim, wies ebenfalls auf die Zusammenhänge hin und bestätigte sie.

Herr Schimpf arbeitet zusammen mit Prof. Dr. Alfred Buschinger (ebenfalls aus Reinheim, Landkreis Darmstadt-Dieburg), *d e m* Ameisenexperten in Hessen und wohl mittlerweile von ganz Deutschland, wenn nicht sogar von Europa.

Zum Bienensterben gibt es auch von ihrer Seite aus viel in Sachen Ameisen und Bienen, Zellen und Elektromagnetismus weiterzuleiten!

Prof. Dr. Buschinger war lange Zeit Vorsitzender der Deutschen Ameisenschutzwerke, DASW.

Auf Grund dieser ganzen beunruhigenden Informationen weisen wir bei Ständen und bei der gesamten schriftlichen und mündlichen Aufklärung selbstverständlich auch auf die möglichen Gefahren durch den Mobilfunk hin!

Informationen dazu können auf unserer Homepage www.oigl.de unter Mobilfunk / Forschungsergebnisse“ eingesehen werden.

Weiterhin geht bei uns der Film „More than honey“ von Hand zu Hand. Wir besitzen zwei dieser hochkarätigen Dokumentationen, die bereits in den Kinos liefen, und diese sind ständig „unterwegs“ von einer Familie zur anderen, von einem Geschäftsinhaber zum nächsten, die Banken und so manchen Politiker und Bürgermeister nicht zu vergessen!

Die Menschen werden hellhöriger. Es werden Blumen gepflanzt, mehr und mehr wissen, „um was es geht“.

Das freut uns!

Jeder kann also seinen eigenen, kleinen Teil dazu beitragen, dass diese wunderschöne Welt erhalten bleibt.

Mit besten Wünschen für die Zukunft von uns allen

Gudrun und Andreas Kaufmann

Fränkisch-Crumbach / Odw.